

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>19</b>
<b>Einleitung und Gang der Untersuchung .....</b>	<b>23</b>
<b>Teil 1: Der Kapitalschnitt als Sanierungsmaßnahme .....</b>	<b>27</b>
<b>§ 1 Die Krise der GmbH .....</b>	<b>29</b>
I. Die Rechtstatsachen .....	29
II. Bestimmung eines Begriffs der Krise .....	30
1. Rechtlicher Ansatz .....	31
2. Betriebswirtschaftlicher Ansatz .....	33
III. Krisenursachen .....	34
1. Endogene Krisenursachen .....	34
2. Exogene Krisenursachen .....	35
IV. Sanierungsmaßnahmen .....	36
1. Leistungswirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen .....	37
2. Finanzwirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen .....	37
<b>§ 2 Der Kapitalschnitt .....</b>	<b>41</b>
I. Einleitung .....	41
II. Zweck des Kapitalschnitts .....	42
1. Ausgleich von Verlusten .....	42
2. Anpassung des Stammkapitals .....	44
3. Zufluss von frischem Kapital .....	44
4. Gewinnung eines Investors .....	45
5. Verlusttragung durch die Altgesellschafter .....	46
6. Gewinnausschüttung .....	47

III. Ordentliche oder vereinfachte Kapitalherabsetzung .....	47
IV. Ordentliche Kapitalerhöhung oder Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln .....	50
V. Kapitalerhöhung über ein genehmigtes Kapital .....	51
VI. Voraussetzungen des Kapitalschnitts .....	53
1. Die Unterbilanz i.S.d. § 58a GmbHG .....	53
2. Die Beschlüsse über den Kapitalschnitt .....	56
a) Inhalt der Beschlüsse .....	56
(i) Betrag der Kapitalherabsetzung und der -erhöhung ...	56
(ii) Zusätzliche Angaben zur vereinfachten Kapitalherabsetzung .....	60
(a) Zweck der Kapitalherabsetzung .....	60
(b) Anpassung der Nennbeträge .....	61
(iii) Zusätzliche Angaben zur ordentlichen Kapitalerhöhung .....	62
b) Satzungsänderung und sonstige Formalien .....	64
3. Der Zulassungsbeschluss .....	65
a) Notwendigkeit eines Zulassungsbeschlusses beim Kapitalschnitt .....	65
b) Gegenstand des Zulassungsbeschlusses .....	66
4. Der Übernahmevertrag .....	68
a) Übernahme des erhöhten Stammkapitals .....	68
b) Inhalt des Übernahmevertrags .....	69
c) Abschluss des Übernahmevertrags .....	71
d) Rechtsfolgen des Übernahmevertrags .....	73
5. Eintragung des Kapitalschnitts im Handelsregister .....	74
 <b>§ 3 Der Kapitalschnitt in den einzelnen Stadien der Krise .....</b>	<b>75</b>
I. Der Kapitalschnitt in der außergerichtlichen Sanierung .....	75
1. Standardfall .....	75
2. Sonderfälle .....	76
a) Kapitalschnitt in der Liquidation .....	76

b) Eröffnung des Insolvenzverfahrens nach Beschlussfassung über den Kapitalschnitt .....	77
II. Der Kapitalschnitt in der gerichtlichen Sanierung .....	79
1. Der Kapitalschnitt als Mittel zur Beseitigung der Eröffnungsgründe .....	80
2. Der Kapitalschnitt im Insolvenzplanverfahren .....	81
a) Kapitalschnitt auf Initiative der Gesellschafter .....	83
b) Kapitalschnitt auf Initiative des Insolvenzverwalters .....	84
3. Der Kapitalschnitt in der Eigenverwaltung .....	85
4. Der Kapitalschnitt im präventiven Restrukturierungsverfahren .....	86
 <b>§ 4 Zusammenfassung Teil 1 .....</b>	 91
 <b>Teil 2: Die Rechte der Minderheit beim Kapitalschnitt .....</b>	 93
 <b>§ 5 Der Minderheitsgesellschafter beim Kapitalschnitt .....</b>	 95
I. Mehrheit und Minderheit .....	95
II. Ausgangslage des Minderheitsgesellschafters .....	97
 <b>§ 6 Die strategische Stellung des Minderheitsgesellschafters ..</b>	 101
I. Der Minderheitsgesellschafter als Trittbrettfahrer .....	101
II. Das Störpotential des Minderheitsgesellschafters .....	103
 <b>§ 7 Der Schutz des Minderheitsgesellschafters beim Kapitalschnitt in der außergerichtlichen Sanierung .....</b>	 105
I. Die Schranken der Mehrheitsherrschaft .....	106
1. Relevanz der Schranken beim Kapitalschnitt .....	106
2. Verhältnis der Schranken zueinander .....	107
II. Zwingendes Recht und statutarische Regelungen .....	110
1. Zwingendes Recht .....	110
a) Vereinfachte Kapitalherabsetzung .....	111

(i) Zweck der vereinfachten Kapitalherabsetzung .....	111
(ii) Höhe der eingetretenen bzw. drohenden Verluste .....	112
(a) Die kaufmännisch nicht vertretbare Prognose (Fall 1) .....	115
(b) Die kaufmännisch vertretbare Prognose (Fall 2) .....	116
(c) Zwischenergebnis .....	118
(iii) Auflösung der Rücklagen und Beseitigung eines Gewinnvortrags .....	119
(iv) Anpassung der Nennbeträge der Geschäftsanteile ....	120
b) Kapitalerhöhung .....	121
2. Statutarische Regelungen .....	122
III. Das Sittengebot .....	122
1. Das Sittengebot beim Kapitalschnitt .....	123
a) Die Entscheidung des RG vom 23. Oktober 1928 .....	123
b) Die Entscheidung des OLG Stuttgart vom 29. Juni 1955 .....	124
2. Praktische Relevanz des Sittengebots .....	125
IV. Das Verbot der Verfolgung von Sondervorteilen .....	126
1. Sondervorteile beim Kapitalschnitt .....	127
a) Ausgabe der neuen Geschäftsanteile unter ihrem wirklichen Wert .....	127
b) Faktischer Bezugsrechtsausschluss .....	128
2. Praktische Relevanz des Verbots der Verfolgung von Sondervorteilen .....	130
V. Der Gleichbehandlungsgrundsatz .....	132
1. Einleitung .....	132
2. Der Gleichbehandlungsgrundsatz beim Kapitalschnitt .....	135
a) Vereinfachte Kapitalherabsetzung .....	135
(i) Herabsetzung der Nennbeträge .....	135
(ii) Zusammenlegung von Geschäftsanteilen .....	135
(iii) Zwischenergebnis .....	140
b) Kapitalerhöhung .....	140
(i) Beteiligungsrecht an der Kapitalerhöhung .....	141
(a) Erfordernis eines Zulassungsbeschlusses .....	141

(b) Gesetzliches Bezugsrecht .....	142
(ii) Bezugsrechtsausschluss .....	144
(a) Ungleichbehandlungen beim Bezugsrechtsausschluss .....	144
(b) Praktische Relevanz des Gleichbehandlungsgrundsatzes .....	145
(iii) Zwischenergebnis .....	149
VI. Die gesellschaftsrechtliche Treuepflicht .....	150
1. Einleitung .....	150
2. Die gesellschaftsrechtliche Treuepflicht beim Kapitalschnitt ..	153
a) Vereinfachte Kapitalherabsetzung .....	153
(i) Vorgeschobener Zweck der vereinfachten Kapitalherabsetzung .....	154
(ii) Anpassung der Nennbeträge der Geschäftsanteile ....	155
(a) Verhinderung einer Zusammenlegung .....	156
(b) Zusammenlegung auf möglichst schonende Art und Weise .....	158
(c) Ausgleich über die sich anschließende Kapitalerhöhung .....	159
(d) Zwischenergebnis .....	160
b) Kapitalerhöhung .....	161
(i) Wahl des Kapitalerhöhungsbetrags .....	161
(ii) Nennbetrag der neuen Geschäftsanteile – Übertragung der „Hilgers“-Entscheidung auf die GmbH .....	163
(a) Die „Hilgers“-Entscheidung .....	163
(b) Meinungsstand .....	164
(c) Stellungnahme .....	165
(d) Zwischenergebnis .....	168
(iii) Ausgabebetrag der neuen Geschäftsanteile .....	168
(a) Rechtsgrundlage der Pflicht .....	169
(b) Der Verwässerungseffekt .....	172
(c) Fälle bei der Festsetzung des Agios .....	175

(d) Verletzungen der Treuepflicht bei der Festsetzung des Ausgabebetrags .....	178
(e) Zwischenergebnis .....	183
(iv) Teilweise Ausübung des Bezugsrechts .....	183
(a) Bestehen eines gesetzlichen Bezugsrechts in der GmbH .....	185
(b) Die Entscheidung des BGH vom 18. April 2005 .....	192
(c) Meinungsstand .....	193
(d) Stellungnahme .....	196
(e) Rechtsfolgen einer teilweisen Ausübung des Bezugsrechts .....	201
(f) Zwischenergebnis .....	204
VII. Das Erfordernis sachlicher Rechtfertigung .....	205
1. Einleitung und Anwendungsbereich .....	205
2. Das Erfordernis sachlicher Rechtfertigung beim Kapitalschnitt .....	209
a) Vereinfachte Kapitalherabsetzung .....	209
(i) Die Herabsetzung des Stammkapitals auf einen Betrag größer Null – Übertragung der „Sachsenmilch“-Entscheidung auf die GmbH .....	209
(a) Die „Sachsenmilch“-Entscheidung .....	209
(b) Meinungsstand .....	211
(c) Stellungnahme .....	211
(d) Zwischenergebnis .....	215
(ii) Die Herabsetzung des Stammkapitals auf Null .....	215
(iii) Zwischenergebnis .....	217
b) Kapitalerhöhung .....	217
(i) Die Kapitalerhöhung als solche .....	217
(ii) Bezugsrechtsausschluss – Übertragung der „Kali und Salz“-Entscheidung auf die GmbH .....	218
(a) Die „Kali und Salz“-Entscheidung .....	218
(b) Meinungsstand .....	219
(c) Stellungnahme .....	222

(d) Die Voraussetzungen des Bezugsrechtsausschlusses im Einzelnen .....	224
(e) Beurteilungsmaßstab .....	228
(f) Der vollständige Bezugsrechtsausschluss nach einer vereinfachten Kapitalherabsetzung auf Null .....	230
(iii) Zwischenergebnis .....	232

## **§ 8 Rechtsbehelfe des Minderheitsgesellschafters beim Kapitalschnitt .....**

I. Anfechtungsklage .....	233
1. Darlegungs- und Beweislast .....	234
a) Gleichbehandlungsgrundsatz und gesellschaftsrechtliche Treuepflicht .....	235
b) Erfordernis sachlicher Rechtfertigung .....	237
c) Voraussetzungen der §§ 58a ff. GmbHG .....	239
d) Zwischenergebnis .....	240
2. Die erfolgreiche Anfechtungsklage – Rückabwicklung des Kapitalschnitts .....	240
a) Rückabwicklung vor Eintragung im Handelsregister .....	241
b) Rückabwicklung nach Eintragung im Handelsregister .....	242
(i) Vereinfachte Kapitalherabsetzung .....	243
(ii) Kapitalerhöhung .....	243
c) Auswirkungen der Nichtigkeit auf den Kapitalschnitt als Ganzes .....	245
(i) Nichtigkeit sowohl der vereinfachten Kapitalherabsetzung als auch der Kapitalerhöhung ....	245
(ii) Nichtigkeit nur der vereinfachten Kapitalherabsetzung bzw. nur der Kapitalerhöhung ....	245
d) Zwischenergebnis .....	247
3. Freigabeverfahren und einstweiliger Rechtsschutz .....	248
a) Freigabeverfahren analog § 246a AktG? .....	249
(i) Rechtsfolgen des Freigabebeschlusses .....	249

(ii) Anwendung von § 246a AktG analog in der GmbH? .....	251
b) Einstweiliger Rechtsschutz .....	254
(i) Antrag der Gesellschaft .....	254
(ii) Antrag des Minderheitsgesellschafters .....	255
c) Zwischenergebnis .....	258
II. Schadensersatzansprüche .....	259
1. Verhältnis von Schadensersatzansprüchen zur Anfechtungsklage .....	259
2. Schadensersatzansprüche .....	262
a) Haftungsausfüllender Tatbestand: Der Schaden des Minderheitsgesellschafters .....	262
(i) Durch eine erfolgreiche Anfechtung der Beschlüsse entfallende Schäden .....	262
(ii) Durch eine erfolgreiche Anfechtung der Beschlüsse <i>nicht</i> entfallende Schäden .....	263
(iii) Zwischenergebnis .....	265
b) Haftungsbegründender Tatbestand .....	265
(i) Vertragliche Ansprüche .....	268
(ii) Deliktische Ansprüche .....	271
3. Zwischenergebnis .....	273
III. Das gesellschaftsrechtliche Austrittsrecht .....	274
1. Ausfallhaftung des § 24 GmbHG .....	275
2. Machtmissbrauch der Mehrheit .....	278
3. Zwischenergebnis .....	279
IV. Rechtsbehelfe des Minderheitsgesellschafters bei Bezugsrechtsverletzungen .....	280
1. Bezugsrechtsverletzungen durch Bezugsrechtsausschluss .....	281
a) Ausdrücklicher Bezugsrechtsausschluss bzw. abweichender Zulassungsbeschluss (Fälle 1 und 2) .....	282
b) Faktischer Bezugsrechtsausschluss (Fall 3) .....	285
2. Sonstige Bezugsrechtsverletzungen .....	286



<b>§ 9 Exkurs: Der Schutz des Minderheitsgesellschafters beim Kapitalschnitt im Insolvenzplanverfahren .....</b>	<b>291</b>
I. Die widerstreitenden Interessen .....	291
II. Der insolvenzrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz .....	292
III. Die gesellschaftsrechtliche Treuepflicht .....	294
1. Meinungsstand .....	294
2. Stellungnahme .....	297
IV. Das Erfordernis sachlicher Rechtfertigung .....	301
1. Meinungsstand .....	302
2. Stellungnahme .....	304
V. Beanstandungen des Insolvenzplans durch das Insolvenzgericht .....	309
1. Verstöße gegen den insolvenzrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz .....	309
2. Verstöße gegen die gesellschaftsrechtliche Treuepflicht .....	309
3. Verstöße gegen das Erfordernis sachlicher Rechtfertigung .....	310
VI. Minderheitenschutz i.S.d. § 251 InsO .....	310
VII. Rechtsmittel gegen den bestätigten Insolvenzplan .....	311
VIII. Das insolvenzrechtliche Austrittsrecht .....	313
IX. Fazit .....	314
 <b>§ 10 Fazit Teil 2 .....</b>	 <b>317</b>
 <b>Teil 3: Die Pflichten der Minderheit beim Kapitalschnitt .....</b>	 <b>319</b>
 <b>§ 11 Überblick .....</b>	 <b>321</b>

<b>§ 12 Rechtsmissbräuchliche Ausübung von Minderheitenrechten</b>	323
I. Minderheitenrechte unter dem Vorbehalt der Treuepflicht	323
1. Stimmrecht	323
2. Anfechtungsrecht analog §§ 243 ff. AktG	324
3. Auskunfts- und Einsichtsrecht (§ 51a GmbHG)	325
4. Minderheitenrechte des § 50 GmbHG	326
II. Treuwidrige Ausübung von Minderheitenrechten beim Kapitalschnitt	326
<b>§ 13 Mitwirkungspflichten</b>	329
I. Teilnahmepflichten an der Gesellschafterversammlung	329
1. Grundsatz: Keine Teilnahmepflicht	329
2. Satzungsmaßiges Quorum	329
3. Satzungsmaßiges Quorum und stets beschlussfähige Folgeversammlung	330
4. Verstöße gegen die Teilnahmepflicht	331
5. Zwischenergebnis	333
II. Stimmpflichten	333
1. Stimmpflichten kraft Treuepflicht	334
a) Die Anforderungen der Rechtsprechung	335
b) Die Anforderungen der Literatur	337
2. Stimmpflichten beim Kapitalschnitt	339
a) Dringende Erforderlichkeit	339
(i) Sanierungsbedürftigkeit	340
(ii) Sanierungsfähigkeit	341
(iii) Sanierungskonzept	343
b) Zumutbarkeit	343
(i) Vereinfachte Kapitalherabsetzung	346
(ii) Kapitalerhöhung	347
c) Zwischenergebnis	349
3. Stimmpflichten und „Sanieren oder Ausscheiden“	350

a) Die „Sanieren oder Ausscheiden“-Entscheidung .....	350
b) Meinungsstand .....	352
c) Stellungnahme .....	354
(i) Dringende Erforderlichkeit .....	357
(ii) Zumutbarkeit .....	359
d) Zwischenergebnis .....	363
4. Zustimmungspflicht zur Kapitalerhöhung gem. § 53 Abs. 3 GmbHG .....	363
III. Beteiligungspflichten an der Kapitalerhöhung .....	364
1. Grundsatz: Keine Beteiligungspflicht .....	364
2. Beteiligungspflichten kraft Treuepflicht .....	365
3. Faktische Beteiligungspflichten .....	368
4. Zwischenergebnis .....	369

## **§ 14 Rechtsbehelfe der Gesellschaftermehrheit beim**

<b>Kapitalschnitt .....</b>	<b>371</b>
I. Durchsetzung der Stimmpflicht .....	371
1. Nichtigkeit der Stimmabgabe und Anfechtbarkeit des negativen Beschlusses .....	371
2. Feststellung eines positiven Beschlussergebnisses .....	372
a) Stimmenthaltung genügt .....	373
b) Zustimmung erforderlich .....	374
c) Zwischenergebnis .....	377
3. Einstweiliger Rechtsschutz .....	378
4. Feststellung der Treuwidrigkeit durch den Versammlungsleiter .....	381
a) Meinungsstand .....	383
b) Stellungnahme .....	384
c) Zwischenergebnis .....	387
II. Schadensersatzansprüche .....	387
III. Der Ausschluss aus wichtigem Grund .....	392

## **§ 15 Zusammenfassung Teil 3 .....**

397

<b>Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....</b>	<b>399</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>411</b>